

Post- und dekoloniale Diskurse prägen in jüngster Zeit zunehmend die Bemühungen um interkulturelle Verständigung. Kommunikations- und Wissenskonflikte lassen sich aber nicht nur entlang von Religionsgrenzen beobachten, sondern zunehmend auch innerhalb der ökumenischen Bewegung selbst. Nicht nur Machtansprüche oder Ideologien stehen sich gegenüber, sondern auch Wissensbestände und Theorien, kulturelle Traditionen und religiöse Überzeugungen. Ökumenische Beziehungen und Kirchenpartnerschaften werden beispielsweise durch unterschiedliche Geschlechterkonzeptionen dauerhaft strapaziert, und fundamentalistische Positionierungen unterlaufen nicht nur die Bemühungen um einen gelingenden Religionsdialog, sondern wirken auch disruptiv in die politische Sphäre hinein.

All das zeigt, dass viele bisher als selbstverständlich angenommene Verständigungsgrundlagen im interkulturellen Austausch nicht unbedingt geteilt werden und daher bildungs- und kommunikationsbezogene Maßnahmen zur Konfliktbearbeitung dringend erforderlich sind.

Die beiden zentralen Fragen, die auf der Tagung beantwortet werden sollen, lauten:

- Welche Gründe für diese Entwicklung im interkulturellen Austausch werden aus interdisziplinärer Perspektive sichtbar?
- Welche konstruktiven Ansätze können helfen, bestehende Verständigungs- und Verständnislücken zu überbrücken oder gar zu heilen?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

Dr. Albert Drews, Tagungsleiter
Prof. Dr. Andreas Heuser, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft, Basel
Prof. Dr. Julia Koll, Direktorin, Evangelische Akademie Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:

240,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler:innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstleistende sowie Arbeitslose Ermäßigung **nur gegen Vorlage einer Bescheinigung** vor der Tagung auf 160,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

ANMELDUNG:

Auf der Homepage der Evangelischen Akademie Loccum unter <https://www.loccum.de/tagungen/2560/>. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **06.10.2025** stellen wir Ihnen **50%** der Tagungsgebühr in Rechnung. Bei einer Absage nach dem **11.10.2025** und bei nicht erfolgter Absage berechnen wir **100 %** des Tagungsbeitrags.

ÜBERWEISUNGEN:

Bitte bezahlen Sie die Tagungsgebühren erst nach Erhalt einer Rechnung von uns.

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Albert Drews Tel. 05766 / 81-1 06
Albert.Drews@evlka.de

SEKRETARIAT: Birgit Wolter Tel. 05766 / 81-1 15
Birgit.Wolter@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 81-1 05
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<https://www.loccum.de/akademie/anfahrt/>

ZUBRINGERBUS. Direkte Verbindung zur Akademie

am **16.10.2025** um **14.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, Ausgang ZOB (Richtung kleinere Gleiszahl).
Am **18.10.2025** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **13.30 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: www.loccum.de

Wissenskonflikte – Missverständnisse – Triggerpunkte

Epistemologische Risse im interkulturellen Austausch

Jahrestagung:



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR MISSIONSWISSENSCHAFT
(DGMW)**

Medienpartner

NDR Info
www.ndr.de/info

16. bis 18. Oktober 2025

Donnerstag, 16. Oktober 2025

- 15:00 Anreise der Teilnehmer/innen zum Nachmittagskaffee
- 15:30 **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Andreas Heuser, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft, Basel, Schweiz
Dr. Albert Drews, Ev. Akademie Loccum
- 16:00 **Postkoloniale Aufklärungskritik zwischen universalistischem Aufklärungskonzept und universeller Gegenaufklärung**
Prof. Dr. Tina Hartmann, Literaturwissenschaft, Universität Bayreuth
- 17:00 *Warming up*, Kennenlernen und Diskussion des Vortrags in Kleingruppen und im Plenum
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Risse und Brüche im Feld interkulturell-theologischer Erkenntnislehre – Versuch einer Orientierung**
Prof. DDr. Franz Gmainer-Pranzl, Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen, Universität Salzburg, Österreich
- 20:30 Geselliges Beisammensein auf der Galerie

Freitag, 17. Oktober 2025

- 08:15 Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:15 **Missverständnisse in Kirchenpartnerschaften und der ökumenischen Zusammenarbeit**
Beispiel 1:
Zwischen Vorurteilen und Ergriffenheit. Von Rissen und Wertschätzung in der Auseinandersetzung mit den orientalistisch-orthodoxen Kirchen
Dr. Claudia Rammelt, Georg-August-Universität Göttingen
Beispiel 2:
Neokoloniale Verhaltensmuster im partnerkirchlichen Austausch
Dr. Dieter Heidtmann und
Dr. Djoko Wibowo, Evangelische Mission in Solidarität (EMS), Stuttgart
anschließend Plenumsdebatte

- 11:00 Pause
- 11:15 **Vielfalt der Geschlechter: religionswissenschaftliche und interkulturell-theologische Perspektiven**
Dr. Anna Kirchner, Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Universität Heidelberg
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Forschungspanels des Netzwerks für Interkulturelle Theologie**
Panel 1:
Intermarriages from a global south perspective, special reference to Intercaste marriages in Tamil Nadu, India from an Intercultural hermeneutic perspective
Dr. Jayabalan Murthy
Reimagining Theological Formation in Latin America's Migratory Contexts
Susan Kemigisha (online zugeschaltet)
Moderation: *Dr. Leita Ngoy*
Panel 2:
Lived Theology Across Borders: Migration, Mission, and Intercultural Engagement in the Global South
Kipleing Seurei (online zugeschaltet)
A Contextual Interpretation of Romans 12:9-13 for the Prophetic Voice of the Church in Africa
Moses Iliya (online zugeschaltet)
Moderation: *Dr Daniel Jara*
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 *Workshop A:*
Pentecostal Churches and Concepts of Masculinity *Prof. Abimbola Adelakun*, African and African Diaspora Studies, University of Texas, Austin (online zugeschaltet)
Workshop B:
Queer Theology in Latin America and The Caribbean *Mónica Treviño Álvarez*, Regional Secretary of LAC at World Student Christian Federation (WSCF), Mexico (online zugeschaltet)
Wechsel der Workshops
- 16:15 Pause
- 17:15 **Epistemologische Risse und Konflikte in interreligiösen Dialogen**

Podiumsdiskussion mit
Prof. Dr. Ursula Rudnick, Institut für Theologie, Leibniz Universität Hannover
Prof. Dr. Oleg Dik, Professor für urbane Theologie und Soziologie, Theologisches Studienzentrum, Berlin
Dr. Hamideh Mohagheghi, Haus der Religionen (Zentrum für interreligiöse und interkulturelle Bildung), Hannover

18:30 Abendessen

19:30 **Mitgliederversammlung DGMW**

Samstag, 18. Oktober 2025

- 08:15 Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:00 **Ringens um Verständigung**
• **Interkulturell-theologische Perspektiven**
Dr. Severin Parzinger, wissenschaftlicher Mitarbeiter Dogmatik mit Fundamentaltheologie, Universität Osnabrück (online zugeschaltet)
• **Ethnologische Perspektiven**
Prof. Dr. Jonas Bens, Institut für Ethnologie, Universität Hamburg
- 10:30 Pause
- 10:45 *Zwei Impulse aus dem Netzwerk für Interkulturelle Theologie:*
Intercultural Bible Reading in Empirical Approach
Dr. des. Daniel Jara, Institut für Historische Theologie, Universität Bern, Schweiz
(Frauen-)Mission – Macht – Methodologie: Welche (neuen) Perspektiven eröffnet die Historische Praxeologie für die Interkulturelle Theologie?
Sandra Langhop, Kirchengeschichte, Universität Oldenburg
- 11:30 **Brauchen wir alternative Forschungsmethoden?**
Ein Gespräch zwischen
Prof. Dr. Ulrike Schröder, Professorin für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Universität Rostock und
PD Dr. Claudia Hoffmann, Außereuropäisches Christentum, Universität Basel, Schweiz
- 12:30 Verabschiedung und
Ende der Tagung mit dem Mittagessen